

RELIGIONSPÄDAGOGIK

SEKUNDARSTUFE I

DIE BEZIRKSTEAMS IM BEREICH DER SEKUNDARSTUFEN I UND II

Bezirk Borken/Ahaus

N. N.

Bezirk Borken/Bocholt

Heike Pauels
Fon 02871 38889

Annegret Sicking
Fon 02871 34000

Robin Vastal
Fon 02871 2416267

Bezirk Coesfeld

Armin Hierl
Fon 02389 4022890

Beate Sauert
Fon 02381 9877050

Bezirk Münster

Astrid Anneken
Fon 0251 2760010

Nikola Prkačin
Fon 0251 3845040

Bezirk Niederrhein

Anne Janßen
Fon 02821 9977690

Dagmar Lois
Fon 02831 8494

Ansgar Schönberner
Fon 02801 71360

Markus van Briel
Fon 02823 9610

Bezirk Recklinghausen

Anne Nowak
Fon 02365 572800

Antonella Siroki
Fon 02365 503303

Saskia Volke
Fon 02381 9877050

Bezirk Steinfurt

Christa Nienaber-Prior
Fon 05451 9280

Stefan Unewisse
Fon 02574 93720

Bezirk Warendorf

Hendrik Höing
Fon 02521 7037

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN IM ÜBERBLICK

Überregional

Mittwoch, 18. Februar bis Freitag, 20. Februar 2026

Like. Share. Believe?
Demokratiekompetenz im Religionsunterricht
Jahrestagung für katholische Religionslehrerinnen und Religionslehrer an Gymnasien und Gesamtschulen im Bistum Münster
Seite 38

Montag, 9. März 2026

Social Media, Radikalisierung und der Religionsunterricht
Fishbowl-Gespräch zur Klärung einer komplexen Problemlage
Seite 40

Montag, 13. April 2026

Digital und draußen
Mit der App BIPARCOURS auf religiösen Spuren unterwegs
Seite 41

Mittwoch, 22. April 2026

Bildung zum Frieden
Friedensethik angesichts neuer Herausforderungen
Seite 42

Mittwoch, 22. April 2026

Christliches Handeln in der Nachfolge Jesu
Die Enzyklika „Laudato si“ als Beitrag zur BNE im Religionsunterricht
Seite 44

Dienstag, 28. April 2026

Gemeinsamkeiten stärken – Unterschieden gerecht werden
Fortbildung zur Einführung des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts in Nordrhein-Westfalen in der Sekundarstufe I – Typ B
Seite 39

Dienstag, 5. Mai 2026

Gemeinsamkeiten stärken – Unterschieden gerecht werden
Fortbildung zur Einführung des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts in Nordrhein-Westfalen in der Sekundarstufe I – Typ B
Seite 39

Bezirk Borken/Ahaus

Dienstag, 17. März 2026

Influencer als Vorbild für mein Leben?
Ein Unterrichtsversuch
Seite 43

Bezirk Borken/Bocholt

Mittwoch, 11. März 2026

Aus der Praxis für die Praxis: Influencing im Religionsunterricht
Ideen zum Thema „religiöses Influencing“ lebendig und kritisch gestalten
Seite 45

Bezirk Coesfeld

Dienstag, 24. März 2026

Jüdisches Leben kennenlernen – Antisemitismus erkennen und benennen
Fortbildungstag im Jüdischen Museum Westfalen
Seite 46

Mittwoch, 25. März 2026

Mein Selfie und ich
Selbstinszenierungen als Thema im Religionsunterricht
Seite 47

Dienstag, 14. April 2026

„Ich bin dein Mensch“
KI als Thema des Religionsunterrichts am Beispiel des Films von Maria Schrader
Seite 48

Bezirk Münster

Dienstag, 9. Juni 2026

CONNECT

KI und Mediothek für die eigene Unterrichtsplanung verbinden

Seite 49

Dienstag, 16. Juni 2026

Wie über die „eigene“ und „andere“ Religionen im Klassenzimmer sprechen?

(Erste) Schritte zu einem sprachsensiblen Religionsunterricht

Seite 50

Bezirk Niederrhein

Dienstag, 10. März 2026

Kann Bildung die Welt verändern?

Praxiselemente und Impulse zur BNE im Religionsunterricht

Seite 51

Dienstag, 24. März 2026

„DU umgibst mich von allen Seiten!“ (Ps 139,5)

Lebensnahe und zeitgemäße Zugänge zu den Psalmen im Religionsunterricht

Seite 52

Donnerstag, 23. April 2026

Feedback geben – Leistungserhebung neu denken

Neue kreative Wege für heterogene Lerngruppen kennenlernenlernen und erproben

Seite 53

Bezirk Recklinghausen

Mittwoch, 25. März 2026

Jüdisches Leben kennenlernen – Antisemitismus erkennen und benennen

Fortbildungstag im Jüdischen Museum Westfalen

Seite 46

Mittwoch, 25. März 2026

Mein Selfie und ich

Selbstinszenierungen als Thema im Religionsunterricht

Seite 47

Donnerstag, 26. März 2026

„DU umgibst mich von allen Seiten!“ (Ps 139,5)

Lebensnahe und zeitgemäße Zugänge zu den Psalmen im Religionsunterricht

Seite 54

Bezirk Steinfurt

Dienstag, 24. März 2026

Influencer als Vorbild für mein Leben?

Ein Unterrichtsversuch

Seite 55

Montag, 27. April 2026

Kann Bildung die Welt verändern?

Praxiselemente und Impulse zur BNE im Religionsunterricht

Seite 56

Bezirk Warendorf

Dienstag, 9. Juni 2026

CONNECT

KI und Mediothek für die eigene Unterrichtsplanung verbinden

Seite 49

Dienstag, 16. Juni 2026

Wie über die „eigene“ und „andere“ Religionen im Klassenzimmer sprechen?

(Erste) Schritte zu einem sprachsensiblen Religionsunterricht

Seite 50

Jahrestagung für katholische Religionslehrerinnen und Religionslehrer an Gymnasien und Gesamtschulen im Bistum Münster

LIKE. SHARE. BELIEVE?

Demokratiekompetenz im Religionsunterricht

Kursnummer RPÜ 1

„Meine Bitte an die jungen Menschen lautet: Lernen Sie, miteinander zu leben, nicht gegeneinander.“

Richard von Weizsäcker, Rede zum 8. Mai 1985

2025 jährt sich das Ende des Zweiten Weltkriegs bereits zum 80. Mal und die Worte Richard von Weizsäckers zu diesem Gedenktag liegen nun schon 40 Jahre zurück. Ihre Bedeutung aber bleibt beziehungsweise ist derzeit sogar in besonderer Weise Aufgabe.

Dass Demokratie keine Selbstverständlichkeit ist, zeigen aktuelle politische und gesellschaftliche Entwicklungen, in denen Grundlagen des Miteinanders in Frage gestellt und Menschen ausgegrenzt werden – auch in Deutschland.

Demokratie ergibt sich nicht von selbst, sie muss gelernt, eingeübt und gefördert werden. Was kann der Religionsunterricht dazu beitragen, Demokratie, Toleranz und Menschenwürde (in der Schule) zu stärken? Welche spezifischen Ressourcen bieten Religion und Christentum? Um diese sehr aktuellen Fragen soll es während der Tagung in Gemen 2026 gehen.

Professor Dr. Dr. Martin Breul von der Universität Dortmund wird im Eröffnungsvortrag am Aschermittwoch zunächst eine aktuelle Verhältnisbestimmung vornehmen und die Rolle von Religion und Christentum in der Demokratie beziehungsweise in säkularen Gesellschaften beleuchten.

Für den zweiten Hauptvortrag konnte mit Professor Dr. Manfred Pirner von der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg ein evangelischer Religionspädagoge gewonnen werden, der sich mit der Vermittlung von Demokratiekompetenzen im Religionsunterricht auseinandersetzen wird und dabei die Chancen und Grenzen des religiöspädagogischen Einflusses in den Blick nimmt.

Neben den beiden Hauptvorträgen gibt es in bewährter Form wieder ein breitgefächertes Angebot an Workshops mit vielen unterrichtspraktischen Anregungen für die Sekundarstufen I und II sowie spirituelle und mediale Anregungen, die das Tagungsthema konkretisieren.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

- 2.10 Lernen und Lehren im digitalen Wandel
- 3.2 Kultur des Umgangs miteinander
- 3.3 Demokratische Gestaltung
- 4.1 Lehrerbildung

TERMIN

Mittwoch, 18. Februar, 14 Uhr,
bis Freitag, 20. Februar 2026,
13.30 Uhr

Ort

Jugendburg Gemen
Schlossplatz 1
46325 Borken-Gemen

Referenten

Professor Dr. Dr. Martin Breul
Universität Dortmund

Professor Dr. Manfred Pirner
Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg

und andere

Leitung

Marcus Hoffmann
Verband katholischer Religionslehrer*innen an Gymnasien und Gesamtschulen im Bistum Münster e.V.

Dr. Rita Müller-Fieberg
Institut für Lehrerfortbildung,
Essen

Dr. Heiko Overmeyer
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Anne Sand
Verband katholischer Religionslehrer*innen an Gymnasien und Gesamtschulen im Bistum Münster e.V.

Kosten

195 Euro

Hinweis

Diese Veranstaltung findet mit Unterstützung des Verbandes katholischer Religionslehrer*innen an Gymnasien und Gesamtschulen im Bistum Münster e.V. und des Instituts für Lehrerfortbildung, Essen, statt.

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Überregional

GEMEINSAMKEITEN STÄRKEN – UNTERSCHIEDEN GERECHT WERDEN

Fortbildung zur Einführung des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts in NRW in der Sekundarstufe I – Typ B

Seit dem Schuljahr 2018/19 kann auf Basis des geänderten Runderlasses zum Religionsunterricht in NRW (15. August 2017) und jeweils entsprechender Vereinbarungen zwischen den Kirchen in NRW die Kooperation zwischen dem evangelischen und dem katholischen Religionsunterricht in den Schulformen der Sekundarstufe I erweitert werden.

Eine wichtige Voraussetzung für die Antragstellung und die Einführung des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts ist die Fortbildung der Religionslehrerinnen und Religionslehrer. Die Fortbildungen, die von den evangelischen und katholischen Instituten gemeinsam mit den Schulreferaten der evangelischen Kirchenkreise verantwortet werden, führen in die Intention und die Grundlagen dieser neuen Organisationsform des Religionsunterrichts und des konfessionssensiblen Unterrichts ein.

Dieses Angebot richtet sich an Vertreterinnen und Vertreter der Fachgruppen (Sekundarstufe I), die bereits konfessionell-kooperativen Religionsunterricht an ihrer Schule – auch curricular – auf den Weg gebracht haben. Für alle Kolleginnen und Kollegen, die noch nicht an einer entsprechenden Fortbildung teilgenommen haben, ist der Besuch dieser Fortbildung des Typs B obligatorisch.

Ein wesentliches Anliegen der Typ-B-Fortbildungen ist die Profilierung des Konfessionsbewusstseins der Lehrkräfte im Zusammenhang mit einer deutlichen fachdidaktischen und konfessionskundlichen Vertiefung der curricularen Angebote.

Die Fortbildung ist für die Teilnehmenden kostenlos.

Themenschwerpunkte

- konfessionssensibel unterrichten: Voraussetzungen, Perspektiven
- Entwicklung eines schulinternen konfessionell-kooperativen Curriculums
- Einführung in Didaktik und Methodik des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

2.6 Lern- und Bildungsangebot

Hinweis

Diese Veranstaltungen findet mit Unterstützung des Instituts für Lehrerfortbildung, Essen, sowie mit Partnern der evangelischen Kirchen statt.

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Kursnummer RPÜ 6

TERMIN

Dienstag, 28. April 2026,
9 bis 16.30 Uhr

Ort

Evangelisches Schulreferat
Münster
An der Apostelkirche 3
48143 Münster

Referent, Referentin

Pfarrer Ralf Fischer
Moderator

Maria Scheffer
Moderatorin

Anmeldung

bis zum 20. April 2026
[>> zur Online Anmeldung](#)

Kursnummer RPÜ 20

TERMIN

Dienstag, 5. Mai 2026,
9 bis 16.30 Uhr

Ort

Evangelisches Schulreferat
Duisburg/Niederrhein
Am Burgacker 14-16
47051 Duisburg

Referentinnen

Maria Scheffer
Moderatorin
Pfarrerin Annette Vetter
Moderatorin

Anmeldung

[>> zur Online Anmeldung](#)

Überregional

SOCIAL MEDIA, RADIKALISIERUNG UND DER RELIGIONSUBRITT

Fishbowl-Gespräch zur Klärung einer komplexen Problemlage

Kursnummer RPÜ 15

Jugendliche radikalisieren sich immer mehr. Schülerinnen und Schüler lassen sich im Netz immer leichter massiv beeinflussen. Die Fähigkeit und die Bereitschaft zur Ambiguitätstoleranz geht drastisch zurück. Gesellschaft und Schule – und damit der Religionsunterricht – erleben eine veritable Krise und einen regelrechten Kontrollverlust.

Diese kurze Analyse ist nicht neu – und auch nicht das Gegenmittel, das häufig genannt wird: Demokratieförderung, auch und besonders im Fachunterricht – und damit eben auch im Religionsunterricht. Was aber bedeutet diese Analyse wirklich und was bedeutet das praktisch für Schule und Religionsunterricht?

Diese Fortbildung lädt ein zu Information und Reflexion, um in das Dickicht der oben skizzierten Krise etwas Klarheit zu bringen. Dies soll praktisch in Form einer „digitalen Fishbowl“ geschehen.

Im ersten Schritt werden die Referierenden aus ihrer Perspektive jeweils einen inhaltlichen Fachimpuls geben. Sie setzen sich auseinander mit Beispielen und Funktionsweise des Influencings, mit Formen religiöser Radikalisierung und mit der Mechanik von religiöser und politischer Radikalisierung in Social Media.

Im zweiten Schritt werden die Referierenden miteinander ins Gespräch gehen und sich gegenseitig Resonanz geben.

Im Anschluss daran wird die Frage „Was bedeutet dies für den Religionsunterricht und was kann/muss im Religionsunterricht praktisch passieren?“ im Mittelpunkt stehen. Mit dieser Frage wird das Plenum eröffnet.

Angestrebgt wird, ausgehend von diesen Impulsen und der gemeinsamen Diskussion, ein grundsätzlicher Zugang zu der Frage, was inhaltlicher Bestand von Demokratieförderung im Religionsunterricht sein kann (oder vielleicht auch sein muss) und welche praktischen Spuren es gibt – oder noch entwickelt werden müssen. Insofern ist diese Veranstaltung auch als Auftakt gedacht, um das Thema „der Beitrag des Religionsunterrichts zur Demokratieförderung“ systematisch zu verfolgen.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

- 2.10 Lernen und Lehren im digitalen Wandel
- 3.1 Werte- und Normenreflexion
- 3.3 Demokratische Gestaltung
- 3.4 Kommunikation, Kooperation und Vernetzung

TERMIN

Montag, 9. März 2026,
15 bis 18 Uhr

Ort

Online

Referentinnen, Referent

Katharina Engel
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
an der Friedrich-Alexander-
Universität
Erlangen-Nürnberg

Abdulkirim Şenel
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
am Zentrum für Islamische
Theologie der Universität
Münster

Luisa Wellems
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
an der Evangelisch-Theologischen
Fakultät der Universität
Münster

Leitung

Dr. Heiko Overmeyer

Anmeldung

bis zum 2. März 2026
[>> zur Online Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de



Diese Fortbildung findet online statt!

Überregional **DIGITAL UND DRAUSSEN**

Mit der App BIPARCOURS auf religiösen Spuren unterwegs

Kursnummer RPÜ 12

Außerschulische Lernorte sind auch und gerade für den Religionsunterricht spannend und lassen sich mit der App BIPARCOURS auf spielerische Weise erschließen. Im Webinar werden Grundlagen der App und ihre Nutzung im Kurs- oder Klassenunterricht vorgestellt. Wie lassen sich einfache Parcours im und für den Religionsunterricht erstellen? Welche vorbereitenden Schritte sind nötig, um effektiv und zielführend mit einer Gruppe zu arbeiten? Als Beispiele dienen Projekte aus dem Unterricht der Sekundarstufen I und II. Eine Zeit zum Ausprobieren und für erste Schritte zum eigenen Parcours schließen sich an.

Themenschwerpunkte:

- außerschulische Lernorte mit BIPARCOURS erschließen
- Anregungen für den Unterricht

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

2 Lehren und Lernen



Diese Fortbildung findet online statt!

TERMIN

Montag, 13. April 2026,
15.30 bis 18 Uhr

Ort

Online

Referentin, Referent

Dr. Kristin Konrad
Institut für Lehrerfortbildung
Sven Tönies
Pastoralreferent, Greven

Leitung

Chantal Luisa Bacchis
Dr. Kristin Konrad
Eva Neumann
Dr. Heiko Overmeyer

Anmeldung

bis zum 1. April 2026
[>> zur Online Anmeldung](#)

Hinweis

Diese Fortbildung findet mit Unterstützung des Instituts für Lehrerfortbildung, Essen, sowie des Bischöflichen Generalvikariats Essen statt.

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Überregional

BILDUNG ZUM FRIEDEN

Friedensethik angesichts neuer Herausforderungen

Kursnummer RPÜ 14

Das Thema Krieg geistert auch in Deutschland durch die Köpfe, seit er mit voller Wucht nach Europa zurückgekehrt ist. Für Schüler, die ab 2008 geboren sind, heißt das bald ganz konkret: Musterung, Auseinandersetzung mit der Frage, inwieweit sie bereit sind, mit Gewalt gegen Gewalt vorzugehen, mit allen Folgen, die dies für den Anderen und für sie hat. Aber auch denjenigen, die gerade nicht konkret an den Wehrdienst oder dessen Verweigerung denken, drängen sich viele Fragen auf.

Der Religionsunterricht, möchte er Teil einer aufmerksamen Zeitgenossenschaft sein, kann die Unsicherheiten, welche sich aus den ethischen Dilemmata ergeben, benennen und reflektieren helfen. Grundlage einer solchen Reflexion ist die biblische Tradition, welche die Situationen, in die Menschen gelangen, „von unten“, aus der Perspektive der Opfer von Gewalt, bedenkt.

Professor Dr. Mette wird an diesem Nachmittag Grundlinien biblischer Rede von Krieg und Frieden nachzeichnen und mit den Teilnehmenden zusammen darüber ins Gespräch kommen, wie religiöse Bildung zum Frieden angesichts dieser inspirierenden Tradition aussehen könnte.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

- 3.1 Werte- und Normenreflexion
- 3.3 Demokratische Gestaltung

TERMIN

Mittwoch, 22. April 2026,
15 bis 17.30 Uhr

Ort

Diözesanbibliothek
Überwasserkirchplatz 2
48143 Münster
Tagungsraum Erdgeschoss

Referent

Prof. Dr. Norbert Mette
Professor em. für Katholische
Theologie und ihre Didaktik,
Münster

Leitung

Ricarda Wesener

Anmeldung

bis zum 15. April 2026
[>> zur Online Anmeldung](#)

Hinweis

Diese Fortbildung findet mit
Unterstützung des BK-Bezirks
Münster II/Warendorf statt.

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Bezirk Borken/Ahaus

INFLUENCER ALS VORBILD FÜR MEIN LEBEN?

Ein Unterrichtsversuch

Kursnummer RP 1

Das 21. Jahrhundert ist geprägt durch technologische Schnelllebigkeit. Social Media nimmt dabei einen großen Raum für die Heranwachsenden ein. Im Zuge einer bundesweiten Lehrkräfte-Fortbildung mit dem Titel: „TikTok, Insta und YouTube: Influencer im Religionsunterricht“ ist ein Unterrichtsversuch für angehende staatlich geprüfte Kosmetikerinnen (Anlage C) entstanden, der vorgestellt und als Basis genutzt wird, um gemeinsam ins Gespräch über die Herausforderungen der digitalen Welt (als Teil der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler) zu kommen.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

- 2.10 Lernen und Lehren im digitalen Wandel
- 3.1 Werte- und Normenreflexion
- 3.2 Kultur des Umgangs miteinander
- 3.3 Demokratische Gestaltung

TERMIN

Dienstag, 17. März 2026,
15.30 bis 18 Uhr

Ort

Canisiusschule
Hindenburgallee 30 a
48683 Ahaus

Referentin

Cathrin Müller
Religionslehrerin, Bocholt

Leitung

Dr. Heiko Overmeyer

Anmeldung

bis zum 10. März 2026

[>> zur Online Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Bezirk Borken/Bocholt

CHRISTLICHES HANDELN IN DER NACHFOLGE JESU

Die Enzyklika „Laudato si“ als Beitrag zur BNE im Religionsunterricht

Kursnummer RP 3

„Christliches Handeln in der Nachfolge Jesu – Die Frage nach dem christlichen Beitrag zu umweltethischen Herausforderungen: Papst Franziskus, Enzyklika Laudato si‘. Über die Sorge für das gemeinsame Haus, Kapitel 2“ – so lautet ab dem Abitur 2026 die Fokussierung im Inhaltsfeld 5 des Zentralabiturs Katholische Religionslehre.

Im ersten Teil dieser Fortbildung wird skizzenhaft in das zweite Kapitel der Enzyklika eingeführt und schwerpunktmäßig ein Weg entworfen, wie diese Fokussierung im Unterricht umgesetzt werden könnte. Angeboten werden neben einer Kurzeinführung in das Kapitel 2 verschiedene Materialvorschläge sowie ein Lernweg.

Die Enzyklika bietet zudem viele Ansatzpunkte, um im Religionsunterricht im Sinne der „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ mit Gruppen in allen Schulstufen zu arbeiten. Daher wird im zweiten Teil die Sekundarstufe I im Fokus stehen. Ansetzend bei den Äußerungen von Papst Franziskus und darüber hinaus wird ein Blick geworfen auf Möglichkeiten, das große Thema der Transformation der Welt als Antwort auf die Klimakrise aufzugreifen, und es werden Ideen vorgestellt, um in Mittel- und Unterstufe das Thema BNE im Religionsunterricht aufzugreifen.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

- 2.2 Kompetenzorientierung
- 3.1 Werte- und Normenreflexion
- 3.3 Demokratische Gestaltung
- 3.4 Kommunikation, Kooperation und Vernetzung

TERMIN

Mittwoch, 22. April 2026,
15.30 bis 18 Uhr

Ort

St.-Josef-Gymnasium
Hemdener Weg 19
46399 Bocholt

Referent, Referentin

Dr. Heiko Overmeyer
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Dr. Michaela Rissing
Religionslehrerin, Coesfeld

Leitung

Annegret Sicking

Anmeldung

bis zum 15. April 2026
[>> zur Online Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Bezirk Borken/Bocholt

AUS DER PRAXIS FÜR DIE PRAXIS: INFLUENCING IM RELIGIONSUNTERRICHT

Ideen zum Thema „religiöses Influencing“ lebendig und kritisch gestalten

Kursnummer RP 2

Die Fortbildung bietet konkrete Unterrichtsideen zur Auseinandersetzung mit religiösen Influencern zum Thema Menschenbild und zur kritischen Reflexion von Medienphänomenen. Am Beispiel von praxiserprobtem Material erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Impulse, um das Thema Influencing direkt im Unterricht aufzugreifen. Ein Austauschformat für alle Lehrkräfte in den Schulformen der Sekundarstufen I und II, das Praxiswissen bündelt und neue Perspektiven eröffnet.

Die Fortbildung enthält eine Vortrags- und eine Workshop-Phase, in der die Teilnehmenden im Austausch eigene unterrichtliche Bausteine für eine konkrete Lerngruppe zum Thema „Influencing“ andenken.

Die Teilnehmenden werden gebeten, ein internetfähiges Endgerät (Laptop oder Tablet) mitzubringen.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

2.10 Lernen und Lehren im digitalen Wandel

TERMIN

Mittwoch, 11. März 2026,
15.15 bis 17.15 Uhr

Ort

St.-Josef-Gymnasium
Hemdener Weg 19
46399 Bocholt

Referentinnen und Leitung

Maria Scheffer
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Annegret Sicking
Religionslehrerin, Bocholt

Anmeldung

bis zum 4. März 2026
[>> zur Online Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Bezirke Coesfeld und Recklinghausen

JÜDISCHES LEBEN KENNENLERNEN – ANTISEMITISMUS ERKENNEN UND BENENNEN

Fortbildungstag im Jüdischen Museum Westfalen

Kursnummer RP 4

Das Jüdische Museum Westfalen ist als außerschulischer Lernort für Schulklassen oder Religionskurse, aber auch für die eigene Fortbildung von Lehrerinnen und Lehrern von Interesse.

Es legt mit seinem pädagogischen Angebot einen besonderen Schwerpunkt auf das jüdische Leben in der Region, setzt mit dem Projekt „Erzähl mir nix! Verschwörungsmythen im Blick“ aber auch aktuelle gesellschaftspolitische Akzente. Social Media ist in diesem Kontext zusehends der Ort, an dem Jugendliche hiermit in Kontakt kommen, weshalb hierauf ein besonderes Augenmerk liegt.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bekommen einen Einblick in das Museum und seine pädagogische Arbeit. Handlungsstrategien und pädagogische Ansätze werden vorgestellt und erprobt. Neu ist der inklusive Schwerpunkt: Gemeinsam mit der Lebenshilfe Dorsten und der Don Bosco-Förderschule Lippstadt sind inklusive Materialien erstellt worden, um jüdisches Leben zu entdecken.

Themenschwerpunkte:

- Judentum in Westfalen
- Antisemitismus erkennen und begegnen
- inklusive Zugänge zum Judentum

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

- 2 Lehren und Lernen
3.2 Kultur des Umgangs miteinander

TERMIN

Dienstag, 24. März 2026,
10 bis 16 Uhr

Ort

Jüdisches Museum Westfalen
Julius-Ambrunn-Straße 1
46282 Dorsten

Referentinnen

Mareike Fiedler
Jüdisches Museum Westfalen,
Dorsten

Anja Mausbach
Jüdisches Museum Westfalen,
Dorsten

Leitung

Chatal Luisa Bacchis
Dr. Kristin Konrad
Dr. Heiko Overmeyer

Anmeldung

bis zum 6. März 2026
[>> zur Online Anmeldung](#)

Kosten

25 Euro

Hinweis

Diese Fortbildung findet mit Unterstützung des Jüdischen Museum Westfalen, Dorsten, des Instituts für Lehrerfortbildung, Essen und des Bischöflichen Generalvikariats Essen statt.

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Bezirke Coesfeld und Recklinghausen

MEIN SELFIE UND ICH

Selbstinszenierungen als Thema im Religionsunterricht

Kursnummer RP 12

Selfies als Format machen deutlich, wie wichtig eine produktive Nutzung digitaler Medien ist: Es geht um Inszenierung, um Leitbilder und um die eigene Identität. Die möglichen Bezüge zum Religionsunterricht sind vielfältig: Es stellt sich die Frage nach Relevanz von Leitbildern für die Ausbildung der eigenen Identität, es geht um den Umgang mit Selbstinszenierungen und um biblische Bezüge, die sich aufdrängen und auf die heutige Zeit übertragen lassen.

Insgesamt kann dieses Themenfeld dazu beitragen, dem bloßen Konsum von digitalen Medien eine kritische, aktive und/oder produktive Nutzung entgegen zu stellen. Hierzu bietet die Fortbildung unterrichtspraktische Anregungen.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

2.10 Lernen und Lehren im digitalen Wandel

TERMIN

Mittwoch, 25. März 2026,
14.30 bis 17 Uhr

Ort

Willy-Brandt-Gesamtschule
Willy-Brandt-Allee 1
45770 Marl

Referentin

Heike Harbecke
Religionslehrerin und Fachleiterin am Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung
Münster

Leitung

Anne Nowak
Maria Scheffer

Anmeldung

bis zum 18. März 2026
[>> zur Online Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Bezirk Coesfeld

„ICH BIN DEIN MENSCH“

KI als Thema des Religionsunterrichts am Beispiel des Films von Maria Schrader

Kursnummer RP 5

Der Film „Ich bin dein Mensch“ (2021) bietet eine Vielzahl von Aspekten, die sich gut für den Religionsunterricht eignen:

- Er stellt die Frage, was es bedeutet, menschlich zu sein. Die Beziehung zwischen der Protagonistin Alma und dem humanoiden Roboter Tom regt dazu an, über Gefühle, Bewusstsein und Identität nachzudenken – und auch über die Bedeutung von echten menschlichen Beziehungen im Vergleich zu Bindungen an eine KI.
- Er wirft angesichts der möglichen Bedeutung von KI für Beziehungen ethische Fragen auf, zum Beispiel nach Grenzen des Machbaren, nach der Würde des Menschen sowie nach der Verantwortung bei der Entwicklung und Nutzung solcher Technologien.
- Er bietet die Gelegenheit, über die Auswirkungen moderner Technologien auf das soziale Leben und die Gesellschaft zu reflektieren und berührt grundlegende religiöse Fragen nach dem Sinn des Lebens, dem Wunsch nach Akzeptanz und dem Streben nach Glück.

Anhand von Filmausschnitten werden konkrete Möglichkeiten und Methoden der Nutzung des Films im Unterricht vorgestellt und zum Teil auch ausprobiert. Thematisch ist der Film vor allem für die Sekundarstufe II relevant; es werden einzelne Hinweise für den Unterricht in den Jahrgangsstufen 9 und 10 gegeben.

Der Film ist über das Medienportal zugänglich.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

- 2.2 Kompetenzorientierung
- 2.10 Lernen und Lehren im digitalen Wandel
- 3.1 Werte- und Normenreflexion

TERMIN

Dienstag, 14. April 2026,
15 bis 18 Uhr

Ort

St.-Pius-Gymnasium
Gerlever Weg 5
48653 Coesfeld

Referentin

Gabriele Otten
Religionslehrerin und Fachleiterin am Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung Rheine

Leitung

Dr. Heiko Overmeyer

Anmeldung

bis zum 7. April 2026
[>> zur Online Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Bezirke Münster und Warendorf **CONNECT**

KI und Mediothek für die eigene Unterrichtsplanung verbinden

Kursnummer RP 8

Dass KI bei der Unterrichtsvorbereitung helfen kann, ist nicht neu. Spannend wird es aber, wenn es darum geht, WIE man KI gut und angemessnen für die eigene Vorbereitung nutzt, KI also als gutes und zielführendes Werkzeug einsetzen kann, um Religionsunterricht vorzubereiten. KI kann zum Beispiel eine Hilfe sein, um vorhandene Materialbestände (etwa der Mediothek, der schulischen Materialsammlung oder den eigenen Bestand) sinnvoll zu nutzen und in die Unterrichtsplanung zu integrieren. Dies soll in dieser Fortbildung angedacht und ausprobiert werden.

Konkret und beispielhaft wird an diesem Nachmittag eine Strategie zur Planung von Religionsunterricht mit/in den Beständen der Mediothek erarbeitet und erprobt. Benötigt wird lediglich ein Thema, das für den eigenen Unterricht erarbeitet werden soll und Zugang zu einer KI. Ziel der Fortbildung ist, dass die Teilnehmenden je eine konkrete Unterrichtsplanung für sich erstellen.

Diese Fortbildung ist so konzipiert, dass keine besonderen Vorkenntnisse nötig sind. Das eigene Endgerät (Laptop oder Tablet) muss mitgebracht werden.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

- 2.2 Kompetenzorientierung
- 2.10 Lernen und Lehren im digitalen Wandel
- 3.4 Kommunikation, Kooperation und Vernetzung

TERMIN

Dienstag, 9. Juni 2026,
15 bis 18 Uhr

Ort

Diözesanbibliothek
Überwasserkirchplatz 2
48143 Münster
Tagungsraum Erdgeschoss

Referentin, Referent

Antonia Massenberg
Diözesanbibliothek Münster

Dr. Heiko Overmeyer
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Leitung

Dr. Heiko Overmeyer

Anmeldung

bis zum 2. Juni 2026

[>> zur Online Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Bezirke Münster und Warendorf

WIE ÜBER DIE „EIGENE“ UND „ANDERE“ RELIGIONEN IM KLASSENZIMMER SPRECHEN?

(Erste) Schritte zu einem sprachsensiblen Religionsunterricht

Kursnummer RP 7

Sprache öffnet Türen – und im Religionsunterricht kann sie zwischen unterschiedlichen Perspektiven Brücken bauen. In dieser Fortbildung soll das eigene Sprechen über Religionen kritisch in den Blick genommen werden, um Verallgemeinerungen und Vereinnahmungen zu vermeiden. Außerdem werden Unterrichtsmaterialien daraufhin geprüft, inwiefern sie religiöse Vielfalt angemessen abbilden und sprachliche Sensibilität fördern.

In dieser Fortbildung entwickeln die Lehrkräfte ein Bewusstsein für sprachliche Fallstricke und erarbeiten konkrete Strategien für einen reflektierten Umgang mit religiöser Pluralität im Unterricht. Praxisnahe Methoden, Leitfragen und eine kriteriengeleitete Prüfliste unterstützen dabei, das eigene Sprechen und die verwendeten Materialien sprachsensibel zu gestalten. Die Fortbildung verbindet dabei fachlichen Input, interaktive Elemente und kollegialen Austausch.

Die Veranstaltung enthält eine Vortrags- und eine Workshop-Phase. Die Teilnehmenden werden gebeten, hierfür ein internetfähiges Gerät und ein oder zwei unterrichtlich relevante Religionsbücher mitzubringen.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

- 2.4 Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität
- 3.2 Kultur des Umgangs miteinander

TERMIN

Dienstag, 16. Juni 2026,
16 bis 18 Uhr

Ort

Diözesanbibliothek
Überwasserkirchplatz 2
48143 Münster
Tagungsraum Erdgeschoss

Referentin

Luisa Wellem
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Universität
Münster

Leitung

Maria Scheffer

Anmeldung

bis zum 9. Juni 2026
[>> zur Online Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Bezirk Niederrhein

KANN BILDUNG DIE WELT VERÄNDERN?

Praxiselemente und Impulse zur BNE im Religionsunterricht

Kursnummer RP 9

„Landkarten der Hoffnung zeichnen“ – unter diese Überschrift hat Papst Leo sein Dokument zum Thema „Bildung“ gestellt, das im Herbst 2025 veröffentlicht wurde. Landkarten der Hoffnung angesichts der weltweiten Krisen heute zeichnen – kann dies Ziel des Religionsunterrichtes sein? Und was kann dann der Beitrag von Religionsunterricht sein, um die Welt wirklich zu verändern?

An diesen Fragen setzt die Fortbildung an. Vorgestellt werden praktische Ideen und Materialien, mit denen im Religionsunterricht in verschiedenen Altersstufen im Sinne einer Transformation gearbeitet werden kann, wie sie Papst Franziskus in seiner Enzyklika „Laudato si“ skizziert und eingefordert hat. Einige Materialien werden in der Fortbildung direkt erprobt und auf ihre Einsatzmöglichkeiten hin reflektiert.

In die Veranstaltung einbezogen werden zudem lokale Kunstinstallationen zur Thematik: in Ibbenbüren die „Gaia-Installation“ in der St.-Ludwig-Kirche und in Xanten die „Wal-Installation“ im Dom.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

- 2.2 Kompetenzorientierung
- 3.1 Werte- und Normenreflexion
- 3.3 Demokratische Gestaltung
- 3.4 Kommunikation, Kooperation und Vernetzung

TERMIN

Dienstag, 10. März 2026,
15 bis 18 Uhr

Ort

Berufskolleg Placidahaus
Kapitel 19
46509 Xanten

Referent

Dr. Heiko Overmeyer
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Leitung

Ansgar Schönberner

Anmeldung

bis zum 3. März 2026
[>> zur Online Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Bezirk Niederrhein

„DU UMGIBST MICH VON ALLEN SEITEN!“ (Ps 139,5)

Lebensnahe und zeitgemäße Zugänge zu den Psalmen im Religionsunterricht

Kursnummer GS 2

Schon Kinder kennen das: Manchmal sind Menschen sprachlos vor Trauer, manchmal vor Freude. Wie gut, dass es für solche Erfahrungen Worte gibt: in einem alten Buch, das gerade in Folge der vielen Krisen unserer Zeit aktuell und neu wird, wenn die Menschen darin lesen und dort ihr Leben wiederfinden.

In den Worten und Bildern der Psalmen entdecken junge Menschen sich selbst und das DU Gottes.

Diese Fortbildung führt neue Wege und Ideen aus einem Kinderbuch von Rainer Oberthür mit wunderbaren Illustrationen von Marieke ten Berge, erprobte Unterrichtserfahrungen und persönliche Erfahrungen zusammen.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

- 2.4 Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität
- 2.5 Kognitive Aktivierung

TERMIN

Dienstag, 24. März 2026,
14 bis 18 Uhr

Ort

Wasserburg Rindern
Wasserburgallee 120
47533 Kleve-Rindern

Referent

Rainer Oberthür
Katechetisches Institut Aachen

Leitung

Barbara Bader

Anmeldung

bis zum 17. März 2026
[>> zur Online Anmeldung](#)

Hinweis

Es wird eine Teilnahmegebühr erhoben.

Diese Veranstaltung findet mit Unterstützung des Evangelischen Kirchenkreises Duisburg/Niederrhein sowie der Grundschul-AG Kleve statt.

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Bezirk Niederrhein

FEEDBACK GEBEN – LEISTUNGSERHEBUNG NEU DENKEN

Neue kreative Wege für heterogene Lerngruppen kennenlernen und erproben

Kursnummer RP 10

Im Religionsunterricht begegnen den Lehrkräften täglich eine bunte Vielfalt an Lernvoraussetzungen, Interessen und Begabungen.

Die klassischen Bausteine der Leistungsbewertung (mündliche Mitarbeit, Heftführung, Tests) erscheinen oft weder zeitgemäß noch motivierend. Doch es gibt zahlreiche kreative und lernförderliche Alternativen, sodass die Lehrkräfte der Heterogenität gerecht werden und gleichzeitig den Lernfortschritt ihrer Schülerinnen und Schüler fair, motivierend und aussagekräftig erfassen.

Die Fortbildung thematisiert innovative Formen der Leistungserhebung und -messung, die nicht nur die Schülerinnen und Schüler in den Blick nehmen, sondern auch der Lehrkraft wertvolles Feedback für ihre Unterrichtsentwicklung geben.

Die Teilnehmenden lernen praxiserprobte Methoden für eine faire und motivierende Leistungsbewertung kennen, erhalten Anregungen für eine feedbackorientierte Unterrichts- und Bewertungskultur und es gibt Raum für Austausch und Vernetzung mit Kolleginnen und Kollegen.

Der Referent dieser Fortbildung, Frank Troue, war bis 2024 Fachleiter für Katholische Religionslehre in der Sekundarstufe I an den Studiensemestern in Oberhausen und Kleve und bis 2022 Lehrbeauftragter der Universität Duisburg/Essen im Bereich Religionspädagogik und Religionsdidaktik zur Vorbereitung des Praxissemesters.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

- 2.7 Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung
- 2.8 Feedback und Beratung

TERMIN

Donnerstag, 23. April 2026,
14.30 bis 17.30 Uhr

Ort

Realschule An der Fleuth
Am Rodenbusch 19 b
47608 Geldern

Referent

Frank Troue
ehemaliger Religionslehrer und
Fachleiter, Dorsten

Leitung

Anne Janßen
Maria Scheffer

Anmeldung

bis zum 16. April 2026
[>> zur Online Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Bezirk Recklinghausen

„DU UMGIBST MICH VON ALLEN SEITEN!“ (Ps 139,5)

Lebensnahe und zeitgemäße Zugänge zu den Psalmen im Religionsunterricht

Kursnummer GS 9

Schon Kinder kennen das: Manchmal sind Menschen sprachlos vor Trauer, manchmal vor Freude. Wie gut, dass es für solche Erfahrungen Worte gibt: in einem alten Buch, das gerade in Folge der vielen Krisen dieser Zeit aktuell und neu wird, wenn die Menschen darin lesen und dort ihr Leben wiederfinden.

In den Worten und Bildern der Psalmen entdecken junge Menschen sich selbst und das DU Gottes.

Diese Fortbildung führt neue Wege und Ideen aus einem Kinderbuch von Rainer Oberthür mit wunderbaren Illustrationen von Marieke ten Berge, erprobte Unterrichtserfahrungen und persönliche Erfahrungen zusammen.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

- 2.4 Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität
- 2.5 Kognitive Aktivierung

TERMIN

Mittwoch, 25. März 2026,
14 bis 18 Uhr

Ort

Pauluskirche
Römerstraße 61
45772 Marl

Referent

Rainer Oberthür
Katechetisches Institut Aachen

Leitung

Barbara Bader
Petra Sinemus

Anmeldung

bis zum 18. März 2026
[>> zur Online Anmeldung](#)

Hinweis

Teilnahmebeitrag: 10 Euro
(inklusive Mittagsimbiss)

Diese Veranstaltung findet mit Unterstützung des Evangelischen Schulreferates Recklinghausen, sowie der Grundschule-AGs Dülmen, Dorsten und Haltern/Recklinghausen statt.

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Bezirk Steinfurt

INFLUENCER ALS VORBILD FÜR MEIN LEBEN?

Ein Unterrichtsversuch

Kursnummer RPÜ 17

Das 21. Jahrhundert ist geprägt durch technologische Schnelllebigkeit. Social Media nimmt dabei einen großen Raum für die Heranwachsenden ein. Im Zuge einer bundesweiten Lehrkräfte-Fortbildung mit dem Titel: „TikTok, Insta und YouTube: Influencer im Religionsunterricht“ ist ein Unterrichtsversuch für angehende staatlich geprüfte Kosmetikerinnen (Anlage C) entstanden, der vorgestellt und als Basis genutzt wird, um gemeinsam ins Gespräch über die Herausforderungen der digitalen Welt (als Teil der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler) zu kommen.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

- 2.10 Lernen und Lehren im digitalen Wandel
- 3.1 Werte- und Normenreflexion
- 3.2 Kultur des Umgangs miteinander
- 3.3 Demokratische Gestaltung

TERMIN

Dienstag, 24. März 2026,
15 bis 17 Uhr

Ort

Hermann-Emanuel-Berufskolleg
Bahnhofstr. 28
48565 Steinfurt

Referentin

Cathrin Müller
Religionslehrerin, Bocholt

Leitung

Marion Fromme
Werner Rust

Anmeldung

bis zum 17. März 2026
[>> zur Online Anmeldung](#)

Hinweis

Diese Fortbildung findet in Kooperation mit den BK-Bezirken Rheine und Steinfurt statt.

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Bezirk Steinfurt

KANN BILDUNG DIE WELT VERÄNDERN?

Praxiselemente und Impulse zur BNE im Religionsunterricht

Kursnummer RP 11

„Landkarten der Hoffnung zeichnen“ – unter diese Überschrift hat Papst Leo sein Dokument zum Thema „Bildung“ gestellt, das im Herbst 2025 veröffentlicht wurde. Landkarten der Hoffnung angesichts der weltweiten Krisen heute zeichnen – kann dies Ziel des Religionsunterrichtes sein? Und was kann dann der Beitrag von Religionsunterricht sein, um die Welt zu verändern?

An diesen Fragen setzt die Fortbildung an. Vorgestellt werden praktische Ideen und Materialien, mit denen im Religionsunterricht in verschiedenen Altersstufen im Sinne einer Transformation gearbeitet werden kann, wie sie Papst Franziskus in seiner Enzyklika „Laudato si“ skizziert und eingefordert hat. Einige Materialien werden direkt erprobt und auf ihre Einsatzmöglichkeiten hin reflektiert.

In die Veranstaltung einbezogen werden zudem lokale Kunstinstallationen zur Thematik: in Ibbenbüren die „Gaia-Installation“ in der St.-Ludwig-Kirche und in Xanten die „Wal-Installation“ im Dom.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

- 2.2 Kompetenzorientierung
- 3.1 Werte- und Normenreflexion
- 3.3 Demokratische Gestaltung
- 3.4 Kommunikation, Kooperation und Vernetzung

TERMIN

Montag, 27. April 2026,
15 bis 18 Uhr

Ort

Pfarrheim St. Ludwig
Groner Allee 54
49477 Ibbenbüren

Referent

Dr. Heiko Overmeyer
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Leitung

Christa Nienaber-Prior

Anmeldung

bis zum 20. April 2026
[>> zur Online Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de